

# Fight for your beliefs

Von Sarahmart

## Kapitel 19: Der Fremde und der Vogel

Sarah

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Morgen, setzen wir uns in den reparierten Regalia und machen uns auf den Weg zu Galdin Kai. „Ich bin so aufgeregt!“, ruft Prompto freudig. Er und Noctis sind heute schon viel besser drauf. „Ich war noch nie am Meer.“ „Oh Ja. Leckerer Essen und Wellness.“, sagt jetzt Ignis. „Ich möchte endlich mal im Meer schwimmen gehen.“, klinke ich mich auch aufgeregt mit in das Gespräch ein. „Und die ganzen Mädels in den Bikinis.“, sagt jetzt Gladio. „Ist das dein Ernst?“, muss ich laut loslachen. „Bin auch nur ein Mann.“, lächelt er schief. Als wir links eine Straße einbiegen und die Serpentina hinab fahren, können wir es sehen. Hellblaues Wasser so weit das Auge reicht und am Strand steht ein prachtvoller Bau, welches der Galdin Kai sein muss. Als wir endlich ankommen, springen alle aus dem Auto. „Moment! Erstmal sollten wir zum Hafen um zu schauen wann die Fähre ablegt.“, sagt Ignis, bevor wir ins Wasser stürmen können. Prompto und Noctis motzen fast gleichzeitig. „Ach Ignis! Jetzt sei doch nicht so ein Spielverderber.“ „Ich will ja nur kurz ankommen und die Zeiten checken. Dann könnt ihr auch sofort zum Strand.“ „Dann mal los.“, sagt Gladio und ist schon auf dem Weg zum Steg der zu dem prachtvollen Gebäude führt, indem sich ein Hotel und ein Restaurant befinden. Als wir am Ende ankommen, spricht uns plötzlich jemand fremdes an. „Ich habe schlechte Neuigkeiten. Ihr kamt um in See zu stechen, doch der Hafen ist geschlossen und die Fähre fährt nicht.“, merkt der Fremde mit den violetten Haaren an. „Woher weißt du das und wer bist du?“, fragt Ignis misstrauisch. Ich sehe mir den Fremden genauer an. Er trägt auffällige Kleidung. Sehr hochwertig und einen Hut, den er tief ins Gesicht gezogen hat. Aber am meisten fallen seine Violetten Haare auf und diese haselnussbraunen Augen. Als er mich ansieht, glaube ich Verwunderung in ihnen zu sehen. Ich bekomme eine Gänsehaut und weiche einen Schritt zurück. Gladio merkt, dass etwas nicht stimmt und stellt sich etwas vor mich. Der Fremde packt sein charmantestes Lächeln aus. „Ich bin nur ein Wanderer der sich nach seiner Heimat sehnt.“ „Aber das kann doch nicht sein, dass die Fähre nicht fährt.“, merkt Prompto an. Plötzlich schnippt der Fremde etwas in Noctis Richtung, was Gladio gekonnt auffängt. „Was ist das?“, knurrt er und zeigt Noctis den Gegenstand. „Eine Sondermünze zum Friedensabkommen?“ „So nen Quatsch.“, merkt Noctis an, doch der Fremde redet weiter. „Das ist euer Taschengeld.“ „Wie bitte.“, reißt Gladio so langsam der Geduldsfaden. „Sag schon! Wer bist du?“ „Sagte ich doch schon, nur ein Wanderer.“, antwortet der Fremde, dreht sich um und geht. „Ja klar...“, murmelt Noctis. „Wo hat er diese Münze her?“, denkt Ignis laut nach. „Ich hoffe, er hat nicht recht mit der Fähre.“, sage ich und setze mich in Bewegung um zum Anlegeplatz der Fähre zu laufen. Wir gehen die Treppe hinunter und da sehe ich schon

das große Plakat. Fahrbetrieb bis auf weiteres eingestellt. „Das darf doch nicht wahr sein.“, sage ich genervt. „Was machen wir jetzt?“ „Hey Süße!“, ruft mich plötzlich ein schmiereriger Typ mit weiss-blonden Haaren. „Bitte was?“, sage ich völlig entgeistert und stapfe direkt auf den Typen zu, der mich flirtend anlächelt. „Oh nein.“, rutscht es Ignis raus und als er mich gerade abfangen will, hält Gladio ihn auf. „Jetzt warte doch mal Ignis. Das wird sicher lustig.“, grinst er über beide Ohren. Gerade als ich Luft hole und den Typen in seine Schranken weisen will, spricht er weiter. „Sag mal, seid ihr nicht Prinz Noctis und seine Truppe?“, grinst er süffisant. Wir gucken jetzt alle etwas blöd aus der Wäsche. „Und wer möchte das Wissen?“, stellt Ignis die Gegenfrage und baut sich etwas vor ihm auf. „Tut mir leid, wie unhöflich. Wenn ich mich vorstellen darf, Dino Ghiranze. Reporter.“, sagt er und macht eine wedelnde Handbewegung. „Ich hörte, dass die Fähre aufgrund von Einschränkungen der Niffen nicht fährt. Ich kenne aber so einige Leute und kann versuchen euch eine Mitfahrgelegenheit zu besorgen.“ „Und das machst du sicher nicht aus reiner Nächstenliebe, hab ich recht?“, mischt Gladio sich ein. „Naja, sagen wir eine Hand wäscht die andere. Ihr seht ziemlich stark aus und da könnt ihr mir vielleicht helfen. Ich suche einen seltenen Stein. Wenn ihr mir den besorgen könnt, dann helfe ich euch.“ „Alles klar. Ist kein Problem.“, drängelt sich plötzlich Noctis vor und schlägt mit Dino ein. „Super. Ich höre mich mal um. Dann bis später.“ „Ja bis später.“, murmle ich mit zusammengebissenen Zähnen. Als wir den Steg wieder Richtung Strand laufen, muss ich meiner Wut freien Lauf lassen. „Sagt mal, ist heute eigentlich Tag der Riesenarschlöcher?!“, maule ich laut rum und einige Leute drehen sich nach uns um. „Sarah, nicht so laut.“, versucht Ignis mich zu beruhigen.

„Ich will mich jetzt aber aufregen. Sowas muss ich mir doch nicht geben lassen.“ Ich könnte platzen, wenn mich irgendwelche Typen auf mein Äußeres reduzieren und denken sie können mich anmachen nur weil ich eine Frau bin.

„Ach, wenn die wüssten das du sie innerhalb von Sekunden töten könntest, würden sie es sicher lassen.“, lacht Gladio laut los. Als wir am Regalia angekommen sind, schaue ich aufs Meer.. „Ich habe mich doch so gefreut, endlich mal schwimmen gehen zu können.“, jammere ich laut. „Stattdessen suchen wir für so einen Schmierlappen nen roten Stein.“ „Naja, dafür hilft er uns. Noct nach Altissia zu bringen ist immerhin noch unsere Aufgabe.“, mischt Ignis sich ein. „Ja, ich weiß. Lasst uns fahren.“, sage ich zu den anderen und nehme Ignis den Schlüssel ab. „Ich fahre.“

Ich gebe eventuell etwas mehr Gas als nötig, als wir zu dem Ziel unseres Auftrags fahren. Es liegt in den Bergen oberhalb vom Galdin Kai. Als wir ankommen, fahre ich an den Rand und wir klettern den steilen Hügel hinauf.

„Meine Beine sind nach der Fahrt ein bisschen wackelig.“, beschwert Prompto sich. „Ach, ich bin doch ganz normal gefahren.“, lächel ich ihn an. „Naja, doppelt so schnell wie erlaubt ist nicht gerade langsam.“, murrte Noctis vor sich hin. „Ihre Majestät kann ja dann zurücklaufen.“, pampe ich Noctis an. „Hey, ich hab dich nicht dumm von der Seite angemacht.“, beschwert Noctis sich jetzt. Ich seufze. „Tut mir leid, aber dieser Fremde Typ war schon echt gruselig und ich hatte irgendwie ein ungutes Gefühl bei dem und dann noch dieser Dino hinterher.“ Als wir durch einen großen Felsbogen auf eine Lichtung kamen, zieht Ignis mich plötzlich zurück und hält mir den Mund zu. Ich sehe ihn überrascht an. Er gibt mir ein Zeichen das ich still sein soll und entfernt seine Hand von meinem Mund. Gladio hat sich Prompto und Noctis im selben moment geschnappt und sie zurückgehalten. Langsam schaue ich um die Ecke und entdecke einen riesigen Vogel. Er ist so groß wie ein Haus und pechschwarz. Seinen riesigen Schnabel hat er in sein Federkleid gesteckt. „Er schläft.“, flüstert Ignis leise. „Wir müssen uns leise an

ihm vorbeischleichen." Und schon geht er langsam vor und wir anderen folgen ihm. 'Ich habe irgendwie ein ungutes Gefühl bei der Sache.' denke ich mir und setzte ganz leise einen Fuß vor den anderen, um den anderen zu folgen.

"Da sind rote Steine, wie in Dinos Beschreibung.",flüstert Prompto leise und deutet auf eine Felsansammlung. "Ich hole ihn.",sage ich so leise wie möglich und gerade als ich den Stein vorsichtig mit meinem Dolch herausbrechen möchte, bewegt sich dieses riesige Ungeheuer. "Er wird wach!",brüllt Ignis jetzt, da es anscheinend eh schon zu spät ist. Das beflügelte Monster stellt sich auf seine mit Klauen besetzten Füße und streckt seine Flügel. Er schreit ohrenbetäubend und gerade als ich den Stein herausbreche, sehe ich eine Bewegung im Augenwinkel und höre Ignis meinen Namen rufen. Kurz danach spüre ich einen kräftigen Schlag gegen meine rechte Körperhälfte und ich werde 10 Meter weit gegen die Felswand geschleudert. Mein Kopf prallt wegen die Wand und mir wird sämtliche Luft aus der Lunge gepresst.

"Scheisse, Sarah.",höre ich Gladio gerade noch rufen und es wird schwarz vor meinen Augen.

## Ignis

Ignis versucht so schnell er kann an dem Federvieh vorbei zu kommen und zu der am Boden liegenden Sarah zu gelangen. Er springt über den Schwanz des Monsters, welcher Sarah erwischt hat und immer noch wie wild herum peitscht. Gerade als er bei Sarah ankommt, spreizt der Vogel seine Flügel erneut und steigt in die Lüfte. Ignis und die anderen legen sich auf den Boden und müssen halt suchen, damit sie nicht von dem Wind weggeweht werden. Als Ignis sicher ist das er nicht mehr zurückkehrt und sie angreift, bückt er sich zu Sarah. Die anderen laufen ebenfalls zu ihr. "Hey Sarah!",ruft Gladio. "Sie ist bewusstlos und sie hat am Hinterkopf eine Platzwunde die stark blutet. Hat jemand ein Hi-Portion?",fragt Ignis ziemlich analytisch. "Ja ich.",sagt Noctis leise und reicht mit zitteriger Hand das Heilmittel weiter. 'Oh man Sarah. Was machst du nur. Dir darf nichts passiert sein.' Gladio fällt das leichte zittern von Ignis Händen auf und er kniet sich neben Ignis."Hey, sie ist hart im nehmen. Sie wird gleich schon wieder wach werden.", sagt Ignis Freund beruhigend, obwohl er selbst sichtlich besorgt um sie ist. Nachdem Ignis Sarah das Heilmittel verabreicht hat, beginnen Sarahs Augen zu Flattern. „Sie wacht auf.“,sagt Noctis viel zu aufgedreht.

## Sarah

Mir ist schlecht und mein Kopf explodiert gleich. Ich stöhne auf und versuche meine Augen zu öffnen, aber als ich einen Lichtstrahl abbekomme, wird mir direkt schlecht. Ich spüre aber wie mich jemand vorsichtig in seine Arme nimmt und mich hochhebt. „Wir bringen dich zum Auto. Ich habe dir ein Hi-Portion gegeben. Keine Angst, du musst dich nur etwas ausruhen.“,höre ich Ignis sagen und spüre den Kuss, welchen er mir auf die Stirn gibt. „Ich bin so müde.“,murmle ich leise. „Du darfst jetzt auf keinen Fall einschlafen, hörst du? Du hast bestimmt eine Gehirnerschütterung.“ Ich spüre das Ignis unruhig ist. 'Macht er sich solche Sorgen um mich?' Ich spüre wie ich vorsichtig auf die Rückbank des Regalias gelegt werde und mein Kopf vorsichtig auf etwas weichen zu liegen kommt. „Du musst ihren Kopf ruhig halten.“,weist er jemanden an. „Alles klar.“,sagt Gladio. Ich spüre die Wärme seiner Beine an meinem Hinterkopf und versuche erneut meine Augen zu öffnen. Für einen kurzen Moment kann ich Gladios Augen sehen. Er sieht so besorgt aus. „Jetzt sieh mich nicht so an. Ich habe schon

schlimmeres überlebt.“,sag ich und versuche leicht zu lächeln. „Versuch deine Augen geschlossen zu halten und red nicht so viel. Wir sind gleich wieder am Galdin Kai.“ „Ok.“ Ich schließe meine Augen wieder und ich höre das leichte Meeresrauschen im Hintergrund. ‘Dabei wollte ich doch endlich mal im Meer schwimmen.□

Ich wache einige Zeit später in einem weichen Bett auf und spüre etwas warmes an meiner Hand. Als ich die Augen öffne, sehe ich Ignis der meine Hand hält und in einem Buch liest. Ich versuche mich nicht zu bewegen und einfach seine Geste zu genießen. Es muss schon spät sein, da es draußen bereits dunkel ist. Ich kann draußen vor den großen Fenstern die Wellen hören, wie sie gegen die hölzernen Stegbalken schlagen. Ignis wird nur leicht von dem Licht einer kleinen Lampe angestrahlt. Er sieht von der Seite betrachtet so ruhig und zufrieden aus. Aber auch erschöpft. Er muss schon lange bei mir sitzen, aber ich gönne mir diesen kleinen Moment egoismus, weil ich nicht möchte dass er meine Hand losläßt. Einige Minuten später muss ich niesen und Ignis lässt fast das Buch fallen und blickt mir direkt in die Augen. “Du bist endlich wieder wach. Wie geht es dir? Hast du noch starke Kopfschmerzen oder Schwindel?” Er wirkt nervös und besorgt. ‘So kenne ich ihn gar nicht. So fühlt es sich also an, wenn sich jemand sorgen um einen macht?’ Ich schüttel den Kopf. “Nein. Ich fühle mich eigentlich sogar sehr gut. Nur noch etwas müde. Wie lange habe ich denn geschlafen?”,frage ich ihn und setze mich auf. “Drei Stunden. Ich habe mir wirklich sorgen gemacht, als Gladio meinte das du eingeschlafen wärest.” Er streichelt mit seinem Daumen die ganze Zeit während er redet mit seinem Daumen meinen Handrücken.

“Ignis, bitte mach dir nicht so viele Sorgen. Wir sind da um Noctis zu schützen. Da lebt man halt gefährlich. Wir dürfen niemals zulassen dass uns unsere Liebe dabei im Weg steht, oder uns gar davon abhält. Du solltest dir keine Sorgen um mich machen. So etwas wie heute kann öfter passieren, wobei das heute schon ein blöder Anfängerfehler von mir war.” Ich ärgere mich über mich selbst und balle leicht meine Hände. “Ich weiß, aber trotzdem möchte ich dass dir am liebsten gar nichts passiert und wir müssen uns auch gegenseitig schützen. Wir sind immerhin immer noch eine Familie.” Er drückt meine Hand fester. “Und jetzt ruh dich noch etwas aus, okay?”,lächelt er leicht und gibt mir einen Kuss auf die Stirn. “Ja, mache ich und morgen gehe ich auf jeden Fall schwimmen.”,sage ich entschlossen und recke meine Faust in die Luft. “Da komme ich wohl mit. Mal einen Tag entspannen tut uns allen sicher gut. Und noch einen Tag gemeinsam verbringen bevor Noctis in den Hafen der Ehe einfährt.”,jetzt muss er etwas lachen. “Ja, der Gedanke ist schon komisch, dass Noctis bald verheiratet ist.” Ich kuschel mich wieder in die weiche Bettwäsche und schließe meine Augen. “Gute Nacht Ignis. Ich liebe dich und danke das du dich um mich gekümmert hast.” Er lächelt mich verliebt an und wird leicht rot. “Das habe ich gerne gemacht. Ich liebe dich auch und schlaf gut.”